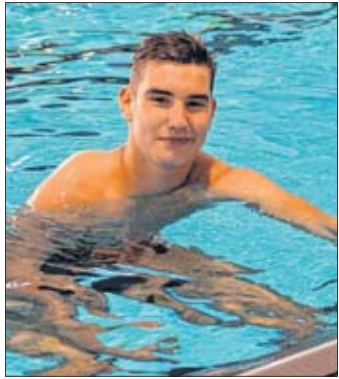


Im Gespräch



Vincent Winkler

Wilhelm Block, Lukas Schulle und Vincent Winkler von der Wasserballunion Magdeburg (WUM) spielten in der vergangenen Saison mit Doppelspielrecht für die U-17-Mannschaft von Spandau 04 Berlin und holten mit diesem Team die Vize-meisterschaft. Während Block und Schulle in der neuen Saison für den Zweitligisten WUM ins Wasser steigen, wechselt Winkler zum Bundesligisten White Sharks Hannover. „Der entscheidende Grund war das dortige schulische Angebot“, so der Ex-Schwimmer. Foto: Verein

Meldungen

Neuling überrascht

Badminton • Magdeburg (vs) Perfekter Start für O-50-Landesliganeuling MLV Einheit. Nur gegen den Flechtinger SV wurde ein Satz abgegeben, ansonsten gab es vier 2:0-Siege und die Tabellenführung.

Trio trifft doppelt

Fußball • Stadtfeld (hm) Während die A-Junioren des MSV Börde zum Verbandsliga-Start in Gardelegen 2:6 verloren, schlugen die B-Junioren den Schönebecker SC mit 9:3. Acosta, Marquardt und Schönfelder trafen je doppelt.

Heimspiele zum Start

Snooker • Magdeburg (hm) Der SC Magdeburg ist in die 2. Bundesliga Nord zurückgekehrt, empfängt am Wochenende Ilmenau (Sa./14 Uhr) und Pool Leipzig (So., 11 Uhr).

TT-Nachwuchs um Ranglisten-Punkte

Tischtennis • Magdeburg (ani) Der DJK TTV Biederitz ist am Wochenende Ausrichter der Landesrangliste des Nachwuchses. Veranstalter ist der Tischtennis-Verband Sachsen-Anhalt. Die Schüler/Innen B und Jungen/Mädchen spielen am Sonnabend ab 9.30 Uhr in der Ehlesporthalle. Die Veranstaltung wird am Sonntag ab 9.30 Uhr mit den Schülern/Innen A und C fortgesetzt. Insgesamt werden 80 Nachwuchssportler aus Sachsen-Anhalt erwartet.

Aus der Landeshauptstadt haben gemeldet - Mädchen: Nina Nastasja Pohl (TTC Börde), SchülerInnen B: Lisa Göbecke (TTC Börde), SchülerInnen C: Lisa Göbecke (TTC Börde), Jungen: Ole Herbst, Robert Richter (beide SV Eintracht Diesdorf), Schüler A: Bennet Pohl (TTC Börde), Tim Becker (SV Eintracht Diesdorf), Schüler B: Robert Brinkmann (Katholischer SC), Max Wipperling, Friedo Münster (beide VfB Ottersleben), Schüler C: Nils Weiland (SV Eintracht Diesdorf).

Magdeburger Sport

Bahnhofstr. 17,
39104 Magdeburg
Tel. 5999 151 u. 252 Fax 495
E-Mail: md.lokalsport@volksstimme.de

Redaktion: Hans-Joachim Malli (hm),
Roland Schulz (su)

Knappe Hinspielniederlage lässt hoffen

Baseball Poor Pigs verlieren erstes Halbfinalspiel in Erfurt denkbar knapp 17:18 und träumen weiter vom MLB-Finale

Von Tobias Bähge
Erfurt/Magdeburg • Mit nur einem Run mussten sich die Baseballer der Magdeburg Poor Pigs am Samstag nach zweimaliger Verlängerung im ersten Halbfinalspiel der Liga-Playoffs mit 17:18 bei den Erfurt Latinos geschlagen geben.

Nachdem die Erfurter in den letzten regulären Saisonspielen im August zweimal besiegt werden konnten, führen die Magdeburger Baseballer hoffnungsvoll nach Thüringen. Bei zunächst wechselhaftem Wetter entstand schnell ein eifriger Schlagabtausch, denn beide Mannschaften wollten

sich mit einem Sieg einen guten Ausgangspunkt für das Rückspiel um den Finaleinzug sichern.

Gegen den Latinos-Pitcher Carmelo Sanchez legten die Poor Pigs schnell zwei Runs vor, doch ihr Pitcher Daniel König hatte Schwierigkeiten, diesen Vorsprung zu halten. Geduldig nutzten die Platzherren dessen Kontrollprobleme und erzielten ihrerseits sechs Punkte. Erst nach einem Pitcherwechsel zu Tim Schrader konnte das Inning beendet werden.

Die Elbestädter steckten jedoch nicht auf, sondern kon-

nten den Anschluss halten und die Erfurter Führung immer wieder verkürzen. Dazu trug auch Jorge Bergado maßgeblich bei, der im vierten Spielabschnitt das Pitching übernahm. Im siebten der regulären neun Innings gelang dann nach einem Schlag von Alexis Izquierdo auch der verdienten Ausgleich zum 12:12 durch Matthias Jöde. Mit einem Home Run durch Armando Arbolay und zwei Doubles legten die Latinos wieder Punkte vor, doch erneut schafften die Gäste die Wende. In ihrem letzten Schlagdurchgang nutzten sie Abstimmungsprobleme in

der Erfurter Verteidigung aus und gingen erstmals mit einem Run in Führung, sodass nur noch drei Outs zum Sieg fehlten.

Nach sicheren Schlägen gli-chen die Erfurter jedoch aus und hatten ihrerseits den Siegpunkt schon auf der dritten Base, bevor ein Strikeout das letzte reguläre Inning beendete und das Spiel in die Verlängerung schickte. Im zweiten Extra-Inning hatten die Platzherren dann das Glück auf ihrer Seite. Nach einem „Opferschlag“ erzielte Mustafa Portuondo unter dem Jubel der heimischen Fans den Sieg-

punkt zum 18:17-Endstand.

Auch wenn die Poor Pigs natürlich zunächst enttäuscht über diese knappe Niederlage sind, wissen sie nun, worauf sie sich im Rückspiel am 20. September einstellen müssen. Mit nochmals verbessertem Pitching will die Mannschaft dann die Best-of-Three-Serie ausgleichen und das Entscheidungsspiel erzwingen.

Der Sieger zieht ins Finale um die Mitteldeutsche Meisterschaft ein und trifft Ende September in Erfurt auf die Leipzig Wallbreakers, die sich bereits zweimal gegen die Jena Giants durchsetzen konnten.

Lehmann trifft doppelt beim HFC

Fußball U 15 des FCM gewinnt Auftaktspiel in der Talentliga

Halle/Magdeburg (cml) • Am 1. Spieltag der U-15-Talentliga Mitteldeutschland kam es zum mit Spannung erwarteten Landesderby. Dazu reisten die Club-Spieler des 1. FC Magdeburg zu ihren Altersgefährten des Halleschen FC.

Vom Anpfiff an versuchte das Magdeburger Team das Spielgeschehen in die Hälfte der Hallenser zu verlagern. Mit hohem Laufaufwand wurde der Gegner frühzeitig unter Druck gesetzt und zu Fehlern im Spielaufbau verleitet.

So erspielte sich die junge Magdeburger Mannschaft in beiden Halbzeiten eine Vielzahl an besten Torchancen, die aber allesamt leichtfertig vergeben oder vom Hallenser Torwart gehalten wurden. Der Gastgeber versuchte mit vielen lang geschlagenen Bällen Torgefährde zu entwickeln, so dass die Abwehr der Blau-Weißen immer aufmerksam agieren musste, um nicht überrascht zu werden.

Kurz vor dem Halbzeitpfiff bekam der FCM einen Eckball zugesprochen. Den scharf und gezielt getretenen Eckball von Pascal Hackethal beförderte Jakob Lehmann mit dem Kopf geschickt in das Tor der Hallenser.



Jakob Lehmann stand von 1:0 für den Club ging es in die Halbzeitpause.

Im zweiten Spielabschnitt hatte zunächst der Gastgeber die erste Torchance zu zeichnen, die aber von Bennet Schmidt sicher vereitelt wurde. Das Magdeburger Team wollte sich nicht auf dem Ergebnis ausruhen und suchte weiter den Weg nach vorn. An der Dominanz der Blau-Weißen änderte sich auch nichts, als im weiteren Spielverlauf zahlreiche Spielerwechsel vollzogen wurden. Da man aber im Wert der erspielten Torchancen weiterhin sündigte, blieb es bei der knappen Führung der Magdeburger und weiterhin spannend.

In der 59. Spielminute konnten die blau-weißen Club-Kicker ihre Überlegenheit dann zu einem weiteren Torerfolg nutzen. Erneut war Jakob Lehmann nach einem Eckball zur Stelle und erzielte mit dem Kopf das umjubelte Tor zum 2:0 für den 1. FC Magdeburg.

Nach dem Schlusspfiff war die Freude über den jederzeit verdienten Derbyerfolg und den damit erfolgreichen Start in die neue Spielserie der U-15-Talentliga groß.

FCM: Schmidt - Temp. (42. Wänke), Gille, Lehmann (61. Heilmann), Fanig (61. Jürgen), Plewa (61. Zentrich), Hempel (42. Sielsteben), Siebenkürer, Hackethal, Hommel (42. Löder), Brunner (42. Nalkötz)

„Panzerknacker“ entwischen allen

Triathlon Berliner dominieren 26. RIEMER-Teamtriathlon am Barleber See

Mit spannenden Duellen und großem Sport an der Spitze sowie viel Spaß im mittleren und hinteren Feld setzten die Triathleten am vergangenen Sonntag am Barleber See mit dem 26. RIEMER-Teamtriathlon den Schlusspunkt hinter die Triathlonsaison in Sachsen-Anhalt.

Von Christian Gramm
Barleber See • 133 Dreierteams aus Sachsen-Anhalt und den nahen Bundesländern - vor allem auch eine große Zahl Berliner Teams waren angereist, um sich Preisgelder und Pokale zu holen.

Um 11.30 Uhr gingen die Schwimmer auf die gegenüber dem Vorjahr deutlich verlängerte Schwimmstrecke und schon bald ließen sich die Favoriten ausmachen. Das Berliner Team „Panzerknacker“ (Christian Riedrich/Felix Nadeborn/Florian Seifert) - im vergangenen Jahr nur auf Platz zwei aufgrund von Orientierungsschwierigkeiten im Wasser - legte ordentlich vor und ging mit sage und schreibe 3 Minuten Vorsprung vor IB Hanusch (Markus Herbst/Ulrich Hanusch/Per Bittner) aus Osterburg auf die Radstrecke.

Dass drei Minuten auf 20 Kilometer jedoch kein sicherer Vorsprung sind, zeigte den Panzerknackern der Startschwimmer, -radfahrer und -läufer von IB Hanusch, Marcus Herbst, und fuhr das Loch mit der besten Radzeit aller 399 Teilnehmer kurzerhand wieder zu. Von nun an folgte Spannung: Die zweiten Radfahrer, Nadeborn und Hanusch, wechselten ebenfalls gleichzeitig.

Nur Seifert konnte sich als dritter Radfahrer der „Panzerknacker“ ein wenig von Bittner absetzen und gab Riedrich 40 Sekunden Vorsprung auf den



Die beiden führenden Teams lagen über weite Strecken gleichauf. Hier wechseln die zweiten Radfahrer auf die nächsten, „Panzerknacker“ Felix Nadeborn auf Florian Seifert (vorn), Ulrich Hanusch vom Team IB Hanusch auf Per Bittner (dahinter). Foto: Wolfgang Ronge

Weg, die jedoch Herbst - besser Einzelstarter des Tages - wieder zulief. Nadeborn und Seifert schließlich ließen Hanusch und Bittner keine Chance und liefen den letztlich doch souveränen Sieg für die „Panzerknacker“ heraus.

Etwas anders der Rennverlauf bei den Mixed-Teams: Das Team „BBB-Berlin Bonn Blumen.de“ lag nach dem Schwimmen schon auf Ge-

samtang vier, fuhr auf dem Rad einen weiteren Platz vor und gewann als drittes Team der Gesamtwertung klar die Mixed-Wertung. Spannung pur dagegen auf Platz zwei und drei: von Anfang an belauerten sich „Berliner Dreierlei“ und das sächsische Team „3 Hübel“ und wechselten immer wieder die Plätze.

Nach dem Radfahren lagen die Berliner noch eine gute Mi-

nute in Front, doch die „Hübel“ kamen näher. Am Ende rettete Schlussläuferin Agnes Lukasiewicz nach 3:21:52 ganze vier Sekunden vor dem heranstürmenden Christian Hüning und damit Platz zwei.

Bei den reinen Damenteams wiederholten die Berlinerinnen mit dem schönen Teamnamen „Pawels Pussies“ unangefochten ihren Vorjahreserfolg vor „deer crossing“ und

den Magdeburgerinnen „USC MalleDiven ReReloaded“ mit Betty-Maria Schumann, Alice Giffey und Marie Alert.

Über die Landesmeistertitel freuten sich zwei Teams der Triathlonfuchse Osterburg: die Gesamtzweiten IB Hanusch und „deer crossing“ mit Anika Henning, Jeannette Brauer und Melanie Wiechert.

www.magdeburgerc.de

Beide Teams des BSV 93 bereits ausgeschieden

Handball-Landespokal Männer des HSV, Fermerleber SV und Post SV setzen sich in 1. Runde durch / 2. Runde bereits ausgelost

Magdeburg (mhn/hjh/hm) • Während der HSV Magdeburg, der Post SV und der Fermerleber SV die 2. Runde des HVSA-Cups der Männer erreichten, mussten beide Vertretungen des BSV 93 bereits in der 1. Runde am Wochenende die Segel streichen. Die BSV-Zweite trat beim SV Oebisfelde IV nicht an, die erste Mannschaft der Olvenstedter unterlag bei Friesen Frankleben mit 27:29.

Das erste Pflichtspiel der neuen Saison bestritt der BSV 93 auf Grund von Urlaub, Verletzungen oder Erkrankungen

mit gerade einmal acht Feldspielen in Frankleben. Dennoch gingen die Olvenstedter als klarer Favorit gegen den Vorjahresneuten der Verbandsliga Süd in die Partie. Allerdings wurde schnell deutlich, dass man an diesem Tage keinen richtigen Zugriff auf das Spiel bekommen würde. Über 30 technische Fehler machten es unmöglich, gegen die Friesen aus Frankleben siegreich das Parkett zu verlassen.

Trotz einer kurzen Drangphase Anfang der zweiten Hälfte musste sich der BSV 93

letztlich 27:29 geschlagen geben. In der 20. Minute führten die Gastgeber bereits mit 12:7, zur Pause war der BSV 93 auf 15:13 heran, führte beim 17:19 erstmals selbst. Nach dem 22:22 kassierten die Landeshauptstädter vier Tore in Folge, schlichen nach dem Aus in der 1. Pokalrunde bedröppelt aus der Halle.

BSV 93: Fredow, Kleinedam - Nowak 11/3, Auerbach 2, Grüneberg 2, Heinicke 3, Ordnung 2, Bischof 1, Hanke 1, Hügen 5

Der HSV musste beim Verbandsligisten Jessen mächtig kämpfen, lag schnell mit 2:4

hinten. Doch das Jahns-Team steigerte sich. So erzielte Mike Brunsendorf das 4:4 und wenig später Andreas Jahns das 6:4 für den HSV.

Die Gastgeber verstärkten noch einmal ihre Bemühungen den Ausgleichstreffer zu erzielen. Doch der gut haltende Florian Gleß im HSV-Tor verhinderte mit seinen Paraden nicht nur einmal den Ausgleich. Da die Magdeburger im Angriff immer sicherer wurden, konnten sie sich langsam absetzen. Kurz vor der Pause traf Michael Jahns zum 14:18-

Halbzeitstand. In der zweiten Spielhälfte bestimmten die Magdeburger klar das Spielgeschehen. Cedric Dimitras und Mario Seifert erhöhten nach 41 Minute auf 26:17. Damit war eine Vorentscheidung gefallen. Zwar konnten die Gastgeber auf 25:29 verkürzen (50.). Mehr gelang aber nicht.

HSV: Gleß, Wiesner - C. Schulz 2, Brunsendorf 1, A. Jahns 3, M. Jahns 12/1, Seifert 5/1, Leo 3, Demitras 8, Poek 1

Die Magdeburger Vertreter in der nächsten Runde - 2. Runde Männer: Germania Borne - HSV Magdeburg, Blau-Rot Coswig - Post SV, Fermerleber SV - HV Wernegerode, TuS 1860 - Anhalt Bernburg II, Achtfinale Frauen: HC Salzland II - TuS 1860, MSV 90 - SG Seehausen, HSV Magdeburg - MSV Buna Schkopau, Barleber FC - Fermerleber SV. Spieltermin: 03.-05.10.



Markus Splitt kommt hier vor dem Erbeborner Michel Hamerschmidt zum Wurf, steht mit dem FSV in Runde 2. Foto: Popova